



Pressemitteilung

23.06.2023

CERES AWARD 2023: Fünf Landwirte aus Bayern stehen im Finale für „Landwirt des Jahres“

München, 7. Juni 2023 – **Das Rennen um die besten Landwirtinnen und Landwirten des Jahres 2023 hat begonnen: Die 21 Finalisten für den CERES AWARD stehen fest – davon kommen alleine fünf aus Bayern: Rinderhalter Markus Berl aus dem Landkreis Straubing-Bogen, Unternehmerin Claudia Fenzel aus dem Landkreis Passau, Schweinehalter Konrad Hirl aus dem Landkreis Rottal-Inn, Junglandwirt Christian Klügel aus dem Landkreis Eichstätt und Junglandwirt Martin Stiegler aus dem Landkreis Fürth. Ob sie am 24. Oktober in Berlin mit dem Sieg in ihrer Kategorie ausgezeichnet oder sogar zum „Landwirt des Jahres“ gekürt werden, entscheiden fachkundige Juroren, welche die Kandidatinnen und Kandidaten ab jetzt auf ihren Höfen besuchen und bewerten.**

Es ist wieder so weit: *agrarheute*, die führende Informationsquelle zur deutschen Landwirtschaft aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, ermittelt im Rahmen des *CERES AWARD* die besten Landwirte und Landwirtinnen des Jahres 2023. Aus Bayern haben sich für das Finale qualifiziert:

- Markus Berl aus 94347 Ascha (Kategorie Rinderhalter)
- Claudia Fenzel aus 94113 Tiefenbach (Kategorie Unternehmerin)
- Konrad Hirl aus 84326 Rimbach (Kategorie Schweinehalter)
- Christian Klügel aus 85104 Ettling (Kategorie Junglandwirte)
- Martin Stiegler aus 90556 Cadolzburg (Kategorie Junglandwirte)

Markus Berl aus dem oberpfälzischen Ascha hält auf seinem Biobetrieb 60 Kühe. Aus der Milch seiner Tiere stellt er verschiedene Sorten Käse her, außerdem Butter, Joghurt und besonders gut verträgliche A2-Milch. Er vermarktet einen Teil seiner Produkte an die Spitzengastronomie, einen anderen direkt an Verbraucherinnen und Verbraucher.

Claudia Fenzel ist Landwirtin und Spitzenköchin in einer Person. Auf ihrem Bauernhof in Hafning lebt sie ihren Traum: Im Lindenkeller, den sie bereits als 20-Jährige angefangen hat zu restaurieren, bekoht die Landwirtin Gruppen mit bis zu 40 Personen. Die meisten Zutaten – vor allem das Fleisch – produziert sie selbst. Die Leckereien stellt sie in ihrem eigenen Kochbuch „Claudia kocht vor Glück“ vor.

Vergangenes Jahr hat **Konrad Hirl** aus Rimbach in Niederbayern die Weichen für die Zukunft seines Betriebs gestellt. Im neuen Tierwohl-Außenklimastall haben die Tiere reichlich Platz und eine Einstreumaschine sorgt mehrmals täglich für frisches Stroh. Durch das Gründach über dem Ruhebereich der Schweine herrscht auch im Sommer ein angenehmes Klima im Stall. Die Tiere füttert Hirl ausschließlich gentechnikfrei.

Lässt sich der Anbau von Kartoffeln, Hopfen, Weizen und anderen Kulturen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb erfolgreich kombinieren? **Christian Kügel**, Junglandwirt aus Ettliling im bayerischen Landkreis Eichstätt, schafft das. Der junge Unternehmer arbeitet umweltschonend mit modernster Agrartechnik und erwirtschaftet gleichzeitig höchste Erträge. Zudem legt er viel Wert auf Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft, um den Verbrauchern authentisch zu zeigen, wo Lebensmittel herkommen.

Martin Stiegler aus dem bayerischen Cadolzburg im Landkreis Fürth vereint mit großem Erfolg die Hühnerhaltung mit einer Sonderkultur – der Haselnuss. Mittlerweile sind seine Produkte in der ganzen Region bekannt und sogar in der Sternegastronomie etabliert. Durch die Zusammenführung von Hühnern mit Haselnüssen schließt der Jungunternehmer Kreisläufe; er verbindet Sicherheit für seine Tiere mit Nährstoffen für die Pflanzen. Stiegler entwickelt Direktvermarktung in eine neue Dimension und macht moderne Landwirtschaft für die Gesellschaft greifbar.

Der mit insgesamt 27.000 Euro dotierte Preis ist die höchste Auszeichnung in der Landwirtschaft und wird in diesem Jahr zum zehnten Mal verliehen. Der *CERES AWARD*

richtet sich an alle Landwirte im deutschsprachigen Raum, die mit ihrem Betrieb einen besonders innovativen und nachhaltigen Weg gehen.

Aktuell brechen die fachkundigen Juroren auf, um sich vor Ort ein Bild der 21 Finalistenbetriebe zu machen. Es werden Sieger in folgenden Kategorien ausgezeichnet: Ackerbauer, Energielandwirt, Junglandwirt, Rinderhalter, Schweinehalter, Geflügelhalter und Unternehmerin. Aus den Kategoriensiegern wird anschließend der Gesamtsieger, der Landwirt bzw. die Landwirtin des Jahrs gewählt. Die feierliche Preisverleihung, an der Gäste aus Landwirtschaft und Politik teilnehmen, wird am 24. Oktober 2022 in Berlin stattfinden.

Simon Michel-Berger, Chefredakteur von *agrarheute*, ist gespannt auf die diesjährigen *CERES AWARD*-Finalisten und freut sich auf die Bandbreite der Betriebskonzepte: „Die Vorstellung, dass ein Bauernhof wie der andere ist, ist veraltet. Landwirte arbeiten in und mit der Natur und benötigen daher ganz individuelle Betriebskonzepte. Mir gefallen die klugen Ideen, die sich die Landwirte einfallen lassen – sowohl im Umweltschutz, beim Tierwohl und in der Zusammenarbeit mit der Gesellschaft. Gleichzeitig habe ich großen Respekt vor diesem enormen persönlichen Einsatz, den sie in die Weiterentwicklung und Zukunftssicherung ihres Hofes investieren.“

Hinweis an die Journalisten: Journalisten sind herzlich eingeladen, bei dem Betriebsbesuch der Juroren dabei zu sein. Melden Sie sich dazu gerne bei unserer Presse-Ansprechpartnerin Agnes Michel-Berger (Kontakt siehe unten).

Die 21 Finalisten für den *CERES AWARD* 2023 im Überblick:

Baden-Württemberg:

- Stefanie Stockert aus 74238 Krautheim (Kategorie Rinderhalter)
- Tobias Urban aus 89561 Eglingen (Kategorie Schweinehalter)

Bayern:

- Markus Berl aus 94347 Ascha (Kategorie Rinderhalter)
- Claudia Fenzel aus 94113 Tiefenbach (Kategorie Unternehmerin)
- Konrad Hirl aus 84326 Rimbach (Kategorie Schweinehalter)
- Christian Klügel aus 85104 Ettling (Kategorie Junglandwirte)
- Martin Stiegler aus 90556 Cadolzburg (Kategorie Junglandwirte)

Hessen:

- Andreas Damm aus 60388 Frankfurt Bergen-Enkheim (Kategorie Ackerbau)

Mecklenburg-Vorpommern:

- Johannes Bexten aus 17335 Strasburg (Kategorie Geflügelhalter)
- Mathias Zeitke aus 18442 Lüssow (Kategorie Ackerbau)

Niedersachsen:

- Markus Mushardt aus 27478 Cuxhaven-Altenbruch (Kategorie Ackerbau)

Nordrhein-Westfalen:

- Sebastian Bützler aus 53902 Bad Münstereifel (Kategorie Rinderhalter)
- Henning Cloer aus 59457 Werl (Kategorie Schweinehalter)
- Christian Kroll-Fiedler aus 59581 Warstein-Belecke (Kategorie Energielandwirt)

Sachsen-Anhalt:

- Marie Saudhof aus 06420 Könnern (Kategorie Junglandwirte)

Sachsen:

- Lorenz Eskildsen aus 04668 Grimma (Kategorie Geflügelhalter)
- Bernhard Probst aus 01156 Dresden (Kategorie Energielandwirt)

Schleswig-Holstein:

- Lena Goldnick aus 23813 Nehms (Kategorie Unternehmerin)
- Martin Laß aus 24214 Tüttendorf (Kategorie Energielandwirt)

Thüringen:

- Simone Hartmann aus 99867 Gotha (Kategorie Unternehmerin)

Österreich:

- Leopold Holzmann aus 4280 Königswiesen (Kategorie Geflügelhalter)

Mehr über den *CERES AWARD* und die Finalisten erfahren Sie unter:

www.ceresaward.de/shortlist-2023/

<https://www.facebook.com/ceresaward.landwirtschaft>

<https://www.instagram.com/ceresaward2023/>

Hintergrund

Allgemein: Entscheidend für den Sieg sind nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 20.000 Euro für ein Projekt, das das Ansehen der Landwirtschaft in der Bevölkerung stärkt. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Namenspatin für den CERES AWARD ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden ist und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des CERES AWARD ist *agrarheute*, einer der führenden überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

Ideelle Partner des CERES AWARD sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Bundesverband Rind und Schwein e.V., Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ), Verband der Landwirtschaftskammern (VLK) sowie Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG).

Sponsoren des CERES AWARD sind die Landwirtschaftliche Rentenbank (Hauptsponsor), CortevaAgriscience (Kategoriensponsor Unternehmerin), Lemken (Kategoriensponsor Ackerbauer), die R+V Versicherung (Kategoriensponsor Energielandwirt) sowie Vion (Kategoriensponsor Schweinehalter).

Medienpartner des CERES AWARD ist die schweizerische Bauernzeitung BauernZeitung.

Schirmherr des CERES AWARD ist DBV-Präsident Joachim Rukwied.

Über *agrarheute* – die führende Informationsquelle zur deutschen Landwirtschaft

agrarheute berichtet über alle relevanten landwirtschaftlichen Themen aus Politik und Gesellschaft, analysiert Märkte und entdeckt Trends. Die Fachredakteure vermitteln Wissen zu Management, Pflanzenbau, Technik und Tierhaltung. Neben *agrarheute.com* erscheint

agrarheute auch als Monatszeitschrift und ist live zu erleben – unter anderem beim *CERES AWARD*.

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über unsere Beteiligungen ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Leitgedanken „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas und in Nordamerika aktiv.

Kontakt:

Agnes Michel-Berger

Pressebüro AGI

Tel.: 0160 97228395

E-Mail: agnes.michel-berger@agi-agrar.de